

3. Invalidenversicherung

nach dem Reichsgesetz vom 13. Juli 1899.

a. Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes errichteten Versicherungsanstalten und zugelassenen Kasseneinrichtungen.

Es waren vorhanden 1902:	bei den 31 Ver- sicherungs- anstalten	bei den 9 Kassen- ein- richtungen	bei allen 40 Ver- sicherungs- trägern	Geschäftsergebnisse im allgemeinen.															
Mitglieder der Vorstände	174	97	271	<p>Bei den 31 Versicherungsanstalten und den 9 besonderen Kassen wurden vom 1. Januar 1891 bis zum Schluß des Jahres 1903 insgesamt anerkannt Ansprüche auf Invalidenrente 1 029 872, auf Krankenrente 32 258, auf Altersrente 415 284, zusammen 1 477 414. Von diesen Renten liefen am 1. Januar 1904 (vorbehaltlich Veränderungen durch erst nachträglich bekannt werdende Wegfälle) 833 944, und zwar: 663 140 Invalidenrenten, 14 186 Krankenrenten und 156 618 Altersrenten.</p> <p>Von den Ansprüchen auf Beitragserstattung wurden seit Anwendung der Bestimmungen hierüber (Mitte 1895) bis zum Schluß des Jahres 1903 anerkannt in Fällen der Verheiratung 1 050 618, bei Unfällen 1 941, bei Todesfällen 228 889, zusammen 1 281 448.</p> <p>Im Jahre 1903 sind insgesamt etwa 126,2 Millionen Mark gezahlt worden, und zwar: etwa 94,5 Millionen Mark Invalidenrenten, 2,3 Millionen Mark Krankenrenten, 22,0 Millionen Mark Altersrenten und 7,4 Millionen Mark Beitragserstattungen.</p> <p>Die Durchschnittshöhe der in den Jahren 1891 bis 1902 bewilligten Invalidenrenten beträgt: 113,5; 114,7; 118,0; 121,2; 124,1; 126,7; 128,7; 130,8; 131,6; 142,04; 146,32 und 149,74 M.; die der Altersrenten: 124,0; 127,3; 129,4; 125,6; 131,8; 133,4; 135,8; 138,0; 141,6; 145,54; 150,43 und 152,97 M.; die der Krankenrenten in den Jahren 1900 bis 1902: 147,73; 151,72 und 154,13 M.</p> <p>Im ganzen wurden seit Einführung der Invalidenversicherung bis zum Schluß des Jahres 1902 für Zwecke der Heilbehandlung 32,0 Millionen Mark aufgewendet, wovon 9,1 Millionen Mark, hierunter für Behandlung von Lungentuberkulosen allein 5,9 Millionen Mark, auf das Jahr 1902 fielen. Im Besitz eigener Heilanstalten bezw. Krankenhäuser sind die Versicherungsanstalten Berlin, Brandenburg, Posen, Schlesien, Hannover, Oberbayern, Württemberg, Baden, Großh. H. Hessen, Thüringen, Oldenburg, Braunschweig, Hansestädte und Elsaß-Lothringen, sowie die Kasseneinrichtungen Pensionskasse für die Arbeiter der Preuß.-Hess. Eisen-Gemeinschaft, Nordb. Knappschaffts-Pensionskasse, Arbeiter-Pensionskasse der kgl. Sächs. Staatsbahnen, Pensionskasse für die Arbeiter der Reichseisenbahnverwaltung und Allgem. Knappschafftsverein zu Bochum.</p> <p>Der Vermögensbestand der 40 Versicherungsträger belief sich am Schluß des Jahres 1902 ausschl. des Wertes der Inventarien (3 405 927,64 M.) auf 1 007 477 530,80 M., davon entfielen auf</p>															
Hilfsarbeiter der Vorstände	50	7	57																
Kassen-, Bureau- und Kanzleibeamte	2 115	86	2 201																
Unterbeamte	204	4	208																
Kontrollbeamte	358	—	358																
Mitglieder der Ausschüsse	616	—	616																
Vorsitzende der Rentenstellen	1	—	1																
Beisitzer bei den unteren Verwaltungsbehörden	12 484	—	12 484																
In Heilstätten beschäftigte Personen .	485	43	528																
Schiedsgerichte	89	34	123																
Schiedsgerichtsbeisitzer	6 842	806	7 648																
Markenverkaufsstellen	4 827	—	4 827																
Mit der Einziehung der Beiträge beauftragte Stellen	7 393	—	7 393																
<p>An Entschädigungsleistungen sind einschließlic der auf das Reich entfallenden Belastung (37 849 694 M.) von den 40 Versicherungsträgern im Jahre 1902 gezahlt worden:</p>																			
			in 1 000 M.																
a. Invalidenrenten			78 566,0																
b. Krankenrenten			1 811,0																
c. Altersrenten			23 507,3																
d. Beitragserstattungen bei Heiratsfällen			5 203,1																
e. " " Unfällen			33,1																
f. " " Todesfällen			1 897,8																
g. Heilverfahren			9 050,6																
h. Invalidenhauspflege			73,0																
i. Außerordentliche Leistungen			272,2																
	zusammen...		120 414,1																
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>1 000 M.</th> <th></th> <th>1 000 M.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Reichsanleihen</td> <td>32 015,2</td> <td>Hypotheken und Grundschuldbriefe usw</td> <td>195 665,5</td> </tr> <tr> <td>Anderere Wertpapiere</td> <td>435 971,4</td> <td>Grundstücke</td> <td>38 331,2</td> </tr> <tr> <td>Darlehen an Gemeinden usw</td> <td>288 475,2</td> <td>Kassenbestand, Bankguthaben, Sparkasseneinlagen</td> <td>17 019,0</td> </tr> </tbody> </table> <p>b. h. von 1 000 M. Vermögen waren angelegt 32 M. in Reichsanleihen, 433 M. in anderen Wertpapieren, 286 M. in Darlehen an Gemeinden usw, 194 M. in Hypotheken usw, 38 M. in Grundstücken, im Kassenbestand usw waren 17 M.</p>					1 000 M.		1 000 M.	Reichsanleihen	32 015,2	Hypotheken und Grundschuldbriefe usw	195 665,5	Anderere Wertpapiere	435 971,4	Grundstücke	38 331,2	Darlehen an Gemeinden usw	288 475,2	Kassenbestand, Bankguthaben, Sparkasseneinlagen	17 019,0
	1 000 M.		1 000 M.																
Reichsanleihen	32 015,2	Hypotheken und Grundschuldbriefe usw	195 665,5																
Anderere Wertpapiere	435 971,4	Grundstücke	38 331,2																
Darlehen an Gemeinden usw	288 475,2	Kassenbestand, Bankguthaben, Sparkasseneinlagen	17 019,0																